

(Minister Dr. Fritz Behrens)

(A) Regelungsgegenstände genannt. Ich muß das nicht wiederholen.

Wir begeben uns damit meiner Meinung nach auf den Weg zu einem modernen, zukunftsorientierten Dienstrecht für den öffentlichen Sektor auch in Nordrhein-Westfalen. Es geht im wesentlichen um flexiblen Personaleinsatz. Es geht darum, Leistungselemente stärker zu betonen. Und es geht auch darum, arbeitsmarktbezogene Elemente im öffentlichen Dienstrecht stärker zur Geltung zu bringen.

Meine Damen und Herren! An der Stelle sage ich, sozusagen als Geschenk und als Honneur gegenüber Frau Kollegin Behler, die heute Geburtstag hat: Sie hat den Spitzenverbänden der Berufsorganisationen Angebote zu diesen Regelungen, die jetzt kommen werden, gemacht. Die Spitzenverbände wären gut beraten, sich die Angebote gut zu überlegen und sich darauf einzulassen.

Es gibt viele weitere Regelungen, die ich im Interesse der Zeitökonomie jetzt nicht erwähnen will. Meine Damen und Herren! Das Gesetz ist nicht das Ende der Reform des öffentlichen Dienstrechts in Nordrhein-Westfalen und in Deutschland. Wir prüfen weitere Schritte, auch mit dem Ziel von bundespolitischen Initiativen, vielleicht auch Bundesratsinitiativen.

(B)

Für heute bitten wir einstweilen um Zustimmung zu dem, was Ihnen jetzt zur Entscheidung vorliegt. - Vielen Dank.

(Beifall bei SPD und GRÜNEN)

Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber: Meine Damen und Herren! Mir liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Ich **schließe** die **Beratung**.

Wir kommen zur **Abstimmung**. Der Ausschuß für Innere Verwaltung empfiehlt in seiner Beschlussempfehlung Drucksache 12/3821, den **Gesetzentwurf Drucksache 12/3186** der Landesregierung mit den vom Ausschuß beschlossenen **Änderungen** anzunehmen. Wer dem zustimmt, den bitte ich um das Handzeichen! - Wer stimmt dagegen? - Gibt es Enthaltungen? - Damit ist die Beschlussempfehlung mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der CDU angenommen.

(Erhebliche Unruhe - Glocke)

Der Gesetzentwurf ist damit in zweiter Lesung **verabschiedet**.

Ich rufe auf:

(C)

12 **Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen und der Versorgungswerke der Freien Berufe im Land Nordrhein-Westfalen**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 12/3165

Beschlussempfehlung und Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 12/3822

zweite Lesung

Die Fraktionen haben sich darauf verständigt, keine Debatte zu diesem Thema zu führen, so daß wir direkt zur **Abstimmung** kommen. Der Haushalts- und Finanzausschuß empfiehlt, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 12/3165** mit den vom Ausschuß beschlossenen **Änderungen** anzunehmen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Gibt es Gegenstimmen? - Enthaltungen? - Dann ist damit der Gesetzentwurf in zweiter Lesung einstimmig **verabschiedet**.

(D)

Ich rufe auf:

13 **Gesetz zur Errichtung von Fonds für die Versorgung in Nordrhein-Westfalen (Versorgungsfondsgesetz - EFoG -)**

Gesetzentwurf  
der Landesregierung  
Drucksache 12/3639

Beschlussempfehlung und Bericht  
des Haushalts- und Finanzausschusses  
Drucksache 12/3823

zweite Lesung

Auch hier ist keine Debatte vorgesehen. Deswegen kommen wir direkt zur **Abstimmung**. Der Haushalts- und Finanzausschuß empfiehlt in seiner Beschlussempfehlung, den **Gesetzentwurf** der Landesregierung **Drucksache 12/3639** mit den vom Ausschuß beschlossenen **Änderungen** anzunehmen. Wer dem zustimmen möchte, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer stimmt dagegen? - Gibt es Enthaltungen? - Dann ist damit